



**FZN-Newsletter Nr. 1 (Januar/Februar 2017)**  
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler
4. Allgemeine Informationen

**1. Meldungen und Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik**

**Sektionssitzungstermine im laufenden Wintersemester**

- FZN-Sektion 5 "Clinical Neuroscience" trifft sich am 23. März 2017 um 17.00 Uhr im „Weißen Haus“ der Medizinischen Fakultät auf dem Campus Wechloy (W16A, Raum 104).

**SAVE THE DATE: Jährliche Tagung des Forschungszentrums Neurosensorik**

Die diesjährige Tagung des Forschungszentrums Neurosensorik wird **am 24. November 2017 im Hanse-Wissenschaftskolleg** in Delmenhorst stattfinden. In diesem Jahr sollen wieder die neuberufenen Professorinnen und Professoren im Mittelpunkt der Tagung stehen und ihre Arbeitsgebiete sowie ihre Forschungsthemen mit Bezug zur Neurosensorik präsentieren und sich innerhalb des FZN vernetzen.

**Neues Mitglied im Forschungszentrum**

Dr. Peter Sörös, wiss. Mitarbeiter an der Karl-Jaspers-Klinik, wurde bei der letzten Vorstandssitzung als neues Mitglied des Forschungszentrums und im Speziellen in der Sektion „Clinical Neuroscience“ aufgenommen.

**Career Day Neuroscience 2017 am 31. März 2017 von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr im NeSSy-Gebäude**

Geplant sind interessante Einblicke in mehreren Karrierefeldern (Wissenschaft, Industrie, Forschung & Entwicklung, Wissenschaftsmanagement, Marketing etc.), die für die Absolventen der Neuroscience-Studiengänge in Frage kommen. Das Veranstaltungsprogramm wird in Kürze bekannt gegeben.

Am Vormittag organisieren Studierende aus den Masterstudiengängen "Computational Neuroscience" (Uni Oldenburg), "Neurocognitive Psychology" (Uni Oldenburg), "Neurosciences" (Uni Bremen) und "Behavioural and Cognitive Neurosciences" (Uni Groningen) ein studentisches Poster-Symposium.

**Science Slam am 17. Mai 2017 um 20.00 Uhr in der Exerzierhalle**

Organisiert wird die bereits zum 7. Mal stattfindende Veranstaltung federführend vom Forschungszentrum Neurosensorik in Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater und mit Unterstützung der Graduiertenakademie der Universität Oldenburg, der beiden Graduiertenschulen für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (3GO) und für Naturwissenschaft und Technik (Oltech).

## 2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

### EU: Förderbekanntmachung des ERA-NET NEURON zur Erforschung von ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften

Das ERA-NET NEURON hat einen Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften veröffentlicht.

Gefördert werden können Verbundprojekte mit drei bis fünf Projektpartnern aus mindestens drei der beteiligten Länder.

**Das Antragsverfahren ist einstufig. Projektanträge können bis zum 03. Mai 2017 (14 Uhr MEZ) eingereicht werden.**

Weitere Informationen:

<http://www.neuron-eranet.eu/en/711.php>

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1296.html>

### BMBF, ERA-NET NEURON: ethische, rechtliche, soziale Aspekte der Neurowissenschaften

Das BMBF fördert Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften im Rahmen des ERA-NET NEURON.

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung von transnationalen Verbundvorhaben zu bedeutenden Fragen aus dem Bereich der ethischen, philosophischen, rechtlichen und soziokulturellen Aspekte der Neurowissenschaften und ihrer jüngsten Fortschritte. Für die transnationalen, kooperativen Forschungsanträge können unter anderem folgende Themengebiete in Frage kommen:

- a) Konsequenzen der Entwicklung neurowissenschaftlicher Diagnostikmethoden
- b) Reduktion abnormalen Verhaltens auf abnormale Zustände des menschlichen Gehirns
- c) Neuroenhancement zur Modulation mentaler Zustände
- d) intelligente Technologien und unmittelbare Mensch-Maschine-Interaktion
- e) Veränderungen der Persönlichkeit als Nebenwirkungen von neurologischen oder psychiatrischen Therapien
- f) die Auswirkungen der modernen Neurowissenschaften auf traditionelle philosophische Fragen, Konzepte und Theorien zu grundlegenden Aspekten der menschlichen Natur
- g) Hirnbanken und Biobanken, in denen Nervengewebe verwahrt wird
- h) klinische Forschung mit Patientinnen und Patienten, die an neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen leiden
- i) gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, die von neurowissenschaftlichem Wissen oder dessen Anwendung angestoßen werden.

**Das Förderverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind bis 3. Mai 2017 Projektskizzen vorzulegen.**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1296.html>

### EU: "Annual work plan 2017" der Innovative Medicines Initiative 2

Die Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) hat ihren "Annual work plan and budget 2017" veröffentlicht. Darin enthalten sind die möglichen Ausschreibungsthemen für 2017 ("Scientific priorities for 2017"):

- Diabetes/Metabolic disorders
- Neurodegeneration and other Neuroscience Priorities
- Immunology
- Infection control including vaccines
- Translational safety F. Data and Knowledge Management

- Oncology
- Other enablers of innovation

Zur Umsetzung dieser Prioritäten plant die IMI2 im Jahr 2017 zwei Aufrufe zur Einreichung von Anträgen. Diese werden voraussichtlich im April 2017 und im November 2017 erfolgen.

Weitere Informationen:

[http://www.imi.europa.eu/sites/default/files/uploads/documents/Governance/AWP\\_budget\\_2017\\_v20161223.pdf](http://www.imi.europa.eu/sites/default/files/uploads/documents/Governance/AWP_budget_2017_v20161223.pdf)

### **BMBF: klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung**

Das BMBF fördert klinische Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung.

Mit Hilfe klinischer Studien und systematischer Übersichtsarbeiten sollen Forschungsfragen bearbeitet werden, die eine hohe Relevanz für die betroffenen Patientinnen und Patienten sowie für die medizinische Versorgung dieser Menschen in Deutschland aufweisen.

Gefördert werden sollen:

\* Wissenschaftsinitiierte, multizentrische, prospektive, kontrollierte klinische Studien zum Wirksamkeitsnachweis von Therapiekonzepten. Jede Studie muss eine Intervention an Patientinnen und Patienten beinhalten und eine confirmatorische Zielsetzung aufweisen. Monozentrisch aufgebaute confirmatorische Studien können nur in begründeten Ausnahmefällen gefördert werden.

\* Systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien nach internationalen Standards.

**Das Förderverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe sind bis 11. April 2017 Projektskizzen vorzulegen.**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1294.html>

### **EU: Förderbekanntmachung des ERA-NET NEURON zur Erforschung synaptischer Dysfunktionen in Zusammenhang mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems**

Das ERA-NET NEURON hat einen Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen zu synaptischen Dysfunktionen in Zusammenhang mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems veröffentlicht.

Gefördert werden können Verbundprojekte mit drei bis fünf Projektpartnern aus mindestens drei der beteiligten Länder. Sowohl Grundlagenforschung als auch klinische Forschung ist förderfähig. Projekte, die beide Bereiche kombinieren, sind besonders erwünscht.

**Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am 14. März 2017.**

Weitere Informationen:

<http://www.neuron-eranet.eu/en/698.php>

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1295.html>

### **BMBF, ERA-NET NEURON: synaptische Dysfunktion**

Das BMBF fördert Forschungsprojekte zu synaptischer Dysfunktion in Zusammenhang mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems im Rahmen des ERA-NET NEURON.

Ziel der Bekanntmachung ist die Förderung von transnationalen Verbundvorhaben mit wichtigen Fragestellungen zu synaptischer Dysfunktion in Zusammenhang mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Vielen Erkrankungen des Nervensystems liegen Funktionsstörungen der neuronalen Synapsen zugrunde. Diese auch als "Synaptopathien" bezeichneten Erkrankungen umfassen neurologische und psychische Erkrankungen wie z. B. Epilepsie, Migräne, Autismus, Schizophrenie, affektive Störungen und weitere. Synaptopathien sind oft durch

Veränderungen molekularer Signalwege und beteiligter Proteine in Nerven- oder Gliazellen gekennzeichnet, die sich auf Struktur und Funktion der Prä- und/oder Postsynapse auswirken.

Gefördert werden können Vorhaben, die krankheitsbezogene synaptische Dysfunktion behandeln. Die Vorhaben können Forschungsansätze von der Untersuchung grundlegender Krankheitsmechanismen bis hin zu klinischen Studien (bis zu Phase 2, "proof-of-concept") umfassen.

**Das Förderverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe ist bis 14. März 2017 eine Projektskizze vorzulegen.**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1295.html>

#### **EU: Förderbekanntmachung des Joint Programme - Neurodegenerative Disease Research (JPND) für multinationale Forschungsprojekte zur übergreifenden Analyse von Signalwegen bei neurodegenerativen Erkrankungen**

Das Joint Programme - Neurodegenerative Disease Research (JPND) hat am 09. Januar 2017 einen Aufruf für multinationale Forschungsprojekte zur übergreifenden Analyse von Signalwegen bei neurodegenerativen Erkrankungen veröffentlicht.

Gefördert werden können Verbundprojekte mit drei bis sechs (in Ausnahmefällen sieben) Projektpartnern aus mindestens drei der beteiligten Länder.

Beantragt werden können Verbundprojekte zu folgenden neurodegenerativen Erkrankungen:

- Alzheimer's disease and other dementias
- Parkinson's disease and PD-related disorders
- Prion diseases
- Motor neuron diseases
- Huntington's disease
- Spinocerebellar ataxia (SCA)
- Spinal muscular atrophy (SMA)

**Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am 06. März 2017.**

Weitere Informationen:

<http://www.neurodegenerationresearch.eu/initiatives/annual-calls-for-proposals/open-calls/pathways-2017/>

#### **DFG: Priority Programme „Emerging Roles of Non-coding RNAs in Nervous System Development, Plasticity and Disease“ (SPP 1738)**

Intricate gene regulatory programmes orchestrate both the development of the nervous system as well as experience-dependent adaptations that underlie higher cognitive functions. Very recently, non-coding RNAs (ncRNA) were discovered as an extensive new layer of gene regulation in nervous system function and disease. The Priority Programme aims at identifying the functionally relevant ncRNA-target interactions, the underlying molecular mechanisms of regulation and the causal links to major neurological diseases. The focus will be on recently "emerging" non-coding RNAs with a documented gene regulatory function (miRNAs, endo-siRNA, piRNAs, lincRNAs).

**Applications for the second three-year funding period should be written in English and submitted by 7 March 2017.**

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_17\\_02/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_17_02/index.html)

### 3. Informationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler

#### DAAD: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)

Mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Europäischen Union (FP7/Marie Curie Actions/COFUND) hat der DAAD 2014 das Förderprogramm „Postdoctoral Researchers International Mobility Experience“ (P.R.I.M.E.) initiiert und unterstützt seitdem die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen anstelle traditioneller Stipendien. Die Förderung umfasst eine 12-monatige Auslandsphase und eine sechsmonatige Integrationsphase an einer deutschen Hochschule, an der die Geförderten über den gesamten Förderzeitraum als Postdoktoranden angestellt sind.

**Bewerbungsfrist ist der 15. Mai 2017.**

Weitere Informationen:

<https://www.daad.de/deutschland/stipendium/datenbank/de/22962-postdoctoral-researchers-international-mobility-experience/>

[https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/prime2017\\_ausschreibung\\_dt.pdf](https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/prime2017_ausschreibung_dt.pdf)

[https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/prime2017\\_ausschreibung\\_engl.pdf](https://www.daad.de/medien/ausland/dokumente/prime2017_ausschreibung_engl.pdf)

#### VolkswagenStiftung: Freigeist-Fellowships für PostDocs

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

\* alle Fachgebiete

\* Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)

\* max. 1 Mio. Euro

\* max. 5 (+3) Jahre

\* exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten

\* Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

**Der nächste Stichtag für Anträge: 12. Oktober 2017.**

Weitere Informationen:

[https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html?tx\\_itaofundinginitiative\\_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7](https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7)

#### Helmholtz-Gemeinschaft: Ausschreibung 15 Helmholtz-Nachwuchsgruppen

Die Helmholtz-Gemeinschaft möchte exzellenten internationalen Forschertalenten mit einer eigenen adäquat ausgestatteten Nachwuchsgruppe an einem Helmholtz-Zentrum die Chance eröffnen, sich erfolgreich und dauerhaft in der Wissenschaft zu etablieren.

Herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen sind in besonderer Weise aufgefordert, sich zu bewerben.

**Antragskizzen sind bis zum 10. März 2017 direkt bei den Helmholtz-Zentren einzureichen.**

Link zur Ausschreibung:

[https://www.helmholtz.de/karriere\\_talente/foerderprogramme/helmholtz\\_nachwuchsgruppen/ausschreibung\\_helmholtz\\_nachwuchsgruppen/](https://www.helmholtz.de/karriere_talente/foerderprogramme/helmholtz_nachwuchsgruppen/ausschreibung_helmholtz_nachwuchsgruppen/).

#### **4. Allgemeine Informationen**

##### **Nächstes FENS-Forum of Neuroscience 2018 in Berlin**

The 11th FENS Forum of Neuroscience will take place from the 7th to 11th July 2018 in Berlin.

**Proposal Submission Deadline: 1 March 2017.**

Weitere Informationen:

<http://www.fens.org/News-Activities/Calendar/Meetings/2018/07/FENS-Forum-2018/>

##### **Neues DFG-Graduiertenkolleg zur Erforschung von Gehirnimplantaten**

Die DFG fördert ein neues Graduiertenkolleg zur Erforschung von Neuroimplantaten, die eine lokalisierte und nebenwirkungsarme Therapie für Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen des Gehirns erlauben. Das Graduiertenkolleg „Materials for Brain (M4B): Dünnschichtbasierte Funktionsmaterialien für die minimal-invasive Therapie von Erkrankungen des Gehirns“ will die Verwendung nanoskaliger, therapeutisch aktiver Beschichtungen für solche Implantate erforschen. Ziel ist es, durch die Beschichtung kontrolliert Substanzen im Hirn freizusetzen.

Sprecherhochschule ist die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Sprecherin Professor Dr. Christine Selhuber-Unkel.